

2. Internationale Klimakonferenz am 4.12.09 in Berlin

geschrieben von Michael Limburg | 8. November 2009

Diese Veranstaltung gibt Ihnen die Möglichkeit, wissenschaftliche Fakten jenseits des medien- und politikgerechten Mainstreams zu erfahren und den Referenten vertiefende Fragen zu stellen.

In Kooperation mit dem Europäischen Institut für Klima und Energie (EIKE), Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT), dem Haus der Zukunft, dem Liberalen Institut der Stiftung für die Freiheit, dem Institut für Unternehmerische Freiheit (IUF) und dem Bund Freiheit der Wissenschaft.

Programm – 4. Dezember 2009

Die Vorträge werden simultan gedolmetscht: Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch

13:00 Uhr

Pressekonferenz

Prof. Dr. S. Fred Singer

NIPCC

Christopher Monckton, 3rd Viscount Monckton of Brenchley

Ort: Meliá Hotel

14.30 Uhr

Registration

15:00 Uhr

Begrüßung

Dr. Holger Thuss

Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)

Wolfgang Müller

Institut für Unternehmerische Freiheit (IUF)

Prof. Dr. S. Fred Singer

NIPCC

15:30 Uhr

Vorträge

Wie wissenschaftlich ist das IPCC? Bericht aus dem NIPCC

Prof. Dr. S. Fred Singer

NIPCC

Climate Change and Science

Christopher Monckton, 3rd Viscount Monckton of Brenchley

Ist Klimaschutz in der heutigen Form sinnvoll?

Prof. em. Dr. Horst-Joachim Lüdecke
HTW des Saarlandes

Gletscher als Klimazeugen

Prof. Gernot Patzelt
Universität Innsbruck

Ways to see that sensitivity is low

Dr. Lubos Motl
Physiker und Wissenschaftspublizist

Die klimatische Rolle der Sonne und der kosmischen Strahlung

Prof. Henrik Svensmark
Centre for Sun-Climate Research des Danish National Space Center

Anstieg des Meeresspiegels: Messergebnisse vs. Modelle

Prof. em. Nils Axel Mörner
Fakultät für Paleogeophysik und Geodynamik an der Universität
Stockholm

18:15 Uhr

Pause

18:45 Uhr

Russia and Climate Change: Science vs. Policies

Dr. Yevgeni Volk
The Hayek Foundation Moscow

Die EU als klimapolitischer Gestalter

Prof. Dr. Markus C. Kerber
Technischen Universität Berlin

20:00 Uhr

Fragen & Diskussion

21:00 Uhr

Ende der Konferenz – Buffet, Gespräche in kleiner Runde

22:00 Uhr

Informelles Abschlusstreffen Ort: Bar "meliá tapas"

24:00 Uhr

Meet the Night Owls – Klimawandel nach Mitternacht

Ort: Berlin Mitte

Die Vorträge werden simultan gedolmetscht: Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch

Link zum Herunterladen des Programmes in pdf

Änderungen vorbehalten

Zu den Referenten der Klimakonferenz gehören:



Prof. S. Fred Singer, Physiker und Klima Wissenschaftler. ehem. Chef, US Weather Satellite Service, ehemaliger IPCC reviewer, Autor von: *"Hot Talk Cold Science"* und des Bestsellers *"Unstoppable Global Warming—Every 1500 Years"*, University of Virginia. Singer gilt als einer der meist-respektierten und am häufigsten veröffentlichten Klimaexperten. Er ist distinguished research professor an der George Mason University und Prof. emeritus of environmental science der University of Virginia. Er leitete die NGO Science and Environmental Policy Project, die er 1990 gegründet hat.



Lord Christopher Monckton Chefberater des Science and Public Policy Institute war viele Jahre Politikberater der britischen Premierministerin Margaret Thatcher. In dieser Funktion umfasste sein Themengebiet auch weite Teile ausserhalb der Naturwissenschaften. Er ist seit 1992 Direktor seines eigenen Beratungsunternehmens. Seit einigen Jahren engagiert sich Monckton sehr stark für mehr Wissenschaftlichkeit beim Thema der globalen Klimaerwärmung. 2007 veröffentlichte er eine

Analyse und Zusammenfassung des vierten IPCC Berichts.



Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke, Jahrgang 1943, ist Diplomphysiker und war in der kernphysikalischen Forschung tätig. Nach mehrjähriger Industrietätigkeit, dort mit der Erstellung numerischer Computer-Modelle für Chemie-Anlagen und für Strömungsvorgänge in Pipelines und Versorgungsrohrnetzen befasst und Autor zahlreicher Fachveröffentlichungen, wurde er Professor für Informatik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes. Er ist (zs. mit Prof. Horlacher, Univ. Dresden) Autor des deutschsprachigen Standardwerks "Strömungsberechnung für Rohrsysteme, expert-Verlag" und hat das Buch "CO₂ und Klimaschutz, Bouvier-Verlag" verfasst. Als Mitglied von EIKE übt er die Funktion des Pressesprechers für den Bereich Wissenschaft und Technik aus.



Dr. Luboš Motl ist ein tschechischer Physiker und Wissenschaftspublizist mit mehrjähriger Forschungserfahrung im Bereich der theoretischen Physik (Stringtheorie, Quantenfeldtheorie) an der Harvard University. Er ist Co-Autor eines Lehrbuchs zur linearen Algebra, übersetzte Brian Greens Wissenschaftsbestseller "Das elegante Universum" ins Tschechische und hat weitere wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Aufsätze veröffentlicht. Daneben beschäftigt er sich mit der Analyse der Klimasensitivität der Konzentrationsveränderung von Treibhausgasen und anderen Fragen der wissenschaftlichen Analyse des anthropogenen Treibhauseffekts. International bekannt wurde er vor allem durch seinen Wissenschaftsblog "The Reference Frame" auf dem er aktuelle Diskussionen der theoretischen Physik und des Klimawandels, aber auch allgemeine tagespolitische Themen aufgreift. Er ist Mit- Autor des NIPCC-Reports "*Die Natur, nicht menschliche Aktivität bestimmt das Klima*" und tritt in seiner tschechischen Heimat als kritischer Kommentator der Klimapolitik in Zeitschriften und in Fernsehsendungen auf.



Dr. Henrik Svensmark ist Direktor des Centre for Sun-Climate Research des Danish National Space Center (DNSC). Er war 1988 bis 1993 an der University of California, Berkeley, am Nordic Institute of Theoretical Physics und am Niels-Bohr-Institut tätig, anschließend arbeitete er am Dänischen Meteorologischen Institut. Svensmark wurde zusammen mit Eigil Friis-Christensen 1997 durch ihre Arbeiten zu einem Zusammenhang zwischen Kosmischer Strahlung und Klimawandel bekannt, sie stellten dies als Kosmoklimatologie vor. Svensmark untersuchte den Zusammenhang zwischen Kosmischen Strahlen und Wolkenbildung in der unteren Atmosphäre sowie zwischen Sonnenaktivität und Kosmischer Strahlung. In beiden Fällen sieht er teilweise überlappende Zusammenhänge fest. Im Falle der Sonnenflecken war dies bereits früher vermutet worden, so bereits von Wilhelm Herschel anhand des Maunderminimums und deren Parallelität zur Kleinen Eiszeit im 17. Jahrhundert.



Nils-Axel Mörner ist ein schwedischer Ozeanograph. Er war Dekan (1991-2005) der Fakultät für Paläogeophysik und Geodynamik an der Universität Stockholm. 1981-1989 war er Präsident der Neotektonik-Kommission der INQUA (International Union for Quaternary Research) und von 1999-2003 Präsident der INQUA-Kommission zur Meeresspiegelveränderung und Küstenentwicklung. 1997-2003 stand er dem INTAS (International Association for the promotion of cooperation with scientists from the New Independent States of the former Soviet Union) Projekt über Geomagnetismus und Klima vor. Prof. Emeritus Nils-Axel Mörner leitet seit 2005 sein unabhängiges Forschungsinstitut für Paleogeophysik und Geodynamik, in Torekov in Süd Schweden. Prof. Mörner gilt als einer der weltbesten Meeresspiegel Experten



Der Russe **Dr. Jewgeni Volk** ist Experte für internationale Beziehungen sowie Wirtschaftspolitik und leitet seit 1994 das russische Büro der Heritage Foundation. In dieser Funktion versucht er Bürgerrechtlern in ihrem Kampf gegen den Rückfall Russlands in einen totalitären Staat zu unterstützen. Jewgeni Volk war stellvertretender Leiter des Russischen Instituts für strategische Studien, Berater des Föderationsrats der Russischen Föderation und arbeitete im russischen Außenministerium. Er hat im Bereich der internationalen Wirtschaftsgeschichte am Moskauer Institut für globale Wirtschaft und internationale Beziehungen promoviert und hat einen Abschluß der Staatlichen Universität für internationale Beziehungen in Moskau.



Dr. jur. Markus C. Kerber ist Professor für öffentliche Finanzwirtschaft und Wirtschaftspolitik an der Technischen Universität und hat einen Lehrauftrag am Institut d'Études Politiques in Paris im Bereich der Verteidigungsökonomik. Er ist Experte für Europäisches Wirtschaftsrecht, Wettbewerbspolitik und europäische Finanzwirtschaft. Im Bereich der Klima- und Umweltpolitik hat er sich vor allem mit den Wettbewerbswirkungen der europäischen Klimapolitik beschäftigt.

Veranstaltungsort – Berlin

Hotel Melia

Friedrichstraße 103

10117 Berlin

Anmeldung

Die

**Teilnehmerplätze
sind begrenzt und**

werden nach

Eingang der

Anmeldung

vergeben. Wer

**eine Hotelunterbri-
ngung benötigt,**

**wird gebeten rasch
zu entscheiden, da
Berlin zu dieser
Zeit sehr voll zu
werden scheint.**

**Anmeldung mit
vollständigem
Namen an:**

**Institut für
Unternehmerische**

Freiheit

Email: info@iuf-berlin.org

**Fax: 030 6920
80039**

**Post:
Stubenrauchstr. 10**

12161 Berlin